

Kohlendioxid sorgt für weniger Bauchspannung

Bad Pyrmont, 19. März 2019 – Neue, moderne und hochauflösende Endoskope in der Funktionsdiagnostik des AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUSES in Bad Pyrmont bieten den Patienten noch mehr Sicherheit und Komfort bei den Untersuchungen. Insbesondere die Bauchspannung bei der Spiegelung des Magendarmtraktes wird durch die Verwendung von Kohlendioxid anstatt normaler Raumluft verringert.

Die Bauchspannung ist für viele Patienten, vor allem nach einer Koloskopie (Darmspiegelung), das Unangenehmste. Durch CO₂-Anwendung kann dieser Anteil deutlich reduziert werden. Die Darmspiegelung mit dem medizinischen Gas CO₂ (Kohlendioxid) anstatt mit normaler Raumluft bringt deutliche Vorteile für den Patienten mit sich. CO₂ besitzt den Vorzug einer circa 150-fach schnelleren Aufnahme (Resorption) aus dem Darm als die bisherige Raumluft - dieser Effekt beginnt bereits während der Untersuchung. Das eingesetzte CO₂ wird dann rasch und vollständig unbemerkt über die Lunge abgeatmet. Dadurch werden Blähungen und Bauchschmerzen, wie sie bisher unter Verwendung von Raumluft auftreten konnten, nach der Darmspiegelung nahezu vollständig verhindert. Das eingesetzte CO₂ ist in zahlreichen medizinischen Studien untersucht worden und hat sich als sicher und effektiv erwiesen.

Neben neuen Koloskopen für Darmspiegelungen sind noch neue Gastroskope für Magenspiegelungen und neue Endosonographie-Endoskope für gezielte Sonographie und Punktionen der inneren Organe im Einsatz der Funktionsdiagnostik vom AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS.

Alle Endoskope sind mit HDTV-Bildqualität und NBI-Modus ausgestattet. NBI bedeutet Narrow Band Imaging. Diese Technik ermöglicht eine hochauflösende und erheblich kontrastreichere Darstellung der Schleimhautoberfläche und der Blutgefäße im Magendarmtrakt und erzielt somit, insbesondere im Hinblick auf die Erkennung von Krebs und die Charakterisierung verdächtiger Schleimhautareale, einen großen klinischen Vorteil. Dazu kommt eine variable Steifigkeit der Koloskope, die eine Schlingenbildung des Koloskops verhindert. Die Steifigkeit des Koloskops kann individuell angepasst werden, um der jeweiligen Anatomie des einzelnen Patienten gerecht zu werden.

Sektionsleitung der Gastroenterologie Dr. med. Valentina Youssef freut sich sehr über die neuen Endoskope: „So können wir unseren Patienten noch mehr Sicherheit und Komfort bieten.“



Dr. med. Valentina Youssef, Sektionsleitung der Gastroenterologie am AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS BAD PYRMONT, und Marco Nagel, Mitarbeiter der Funktionsdiagnostik, präsentieren eines der neuen, modernen und hochauflösenden Endoskope, welche noch mehr Sicherheit und Komfort für die Patienten bieten. Dieses Koloskop verwendet Kohlendioxid anstatt Raumluft für die Darmspiegelung. Dadurch haben die Patienten weniger Bauchspannung nach der Untersuchung.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bathildis.de.

Die **AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützige GmbH** in der niedersächsischen Kurstadt Bad Pyrmont ist ein 1899 gegründetes Krankenhaus der Regel- und erweiterten Schwerpunktversorgung mit 243 Planbetten und über 600 Mitarbeitern. Das Leistungsangebot erstreckt sich über die Fachdisziplinen Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie, Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie, Gefäßchirurgie und Endovasculäre Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Gastroenterologie, Neurochirurgie, Neurologie mit Schlaganfallzentrum und zertifizierter Stroke Unit, Orthopädie, spezielle orthopädische Chirurgie und Rheumatologie mit einem zertifizierten EndoProthetikZentrum, Handchirurgie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie mit BG-Zulassung, zertifiziert als regionales Traumazentrum sowie einer Belegabteilung für Urologie.

Ein Medizinisches Versorgungszentrum mit den Praxen für Allgemeinmedizin, Neurochirurgie, Orthopädie, und einer Praxis für Radiologie sowie eine stationären Altenhilfeeinrichtung, ein ambulanter Pflegedienst und ein Hospiz runden unser medizinisch und pflegerisches Angebot in Bad Pyrmont ab.

Bekannt ist unser Krankenhaus für die freundliche Zuwendung der Mitarbeiter und die hohe fachliche Kompetenz in allen Abteilungen. Mit 80 Ausbildungsplätzen an unserer Christophorus Gesundheits- und Krankenpflegeschule sind wir eine der größten Ausbildungsstätten vor Ort.

Seit Oktober 2012 hält die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Stiftung Bethesda hält 40 Prozent.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.300 Betten, 35 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.000 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, 15 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über 1,2 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Die **Stiftung Bethesda** wurde bereits im Jahr 1848 gegründet und hat sich zur Aufgabe gesetzt, bedürftigen Menschen zu helfen. Aus diesem Auftrag heraus wurde das Krankenhaus 1899 gegründet und um weitere Sozialunternehmen ergänzt, an denen die Stiftung heute gemeinsam mit der AGAPLESION gAG beteiligt ist. Die Stiftung verfolgt damit Förderungszwecke wie die Unterstützung von Menschen, die aufgrund widriger Umstände nicht in der Lage sind, die Kosten für medizinische Behandlungen selbst aufzubringen, weil sie keinen Krankenversicherungsschutz besitzen. Ebenfalls von der Stiftung unterstützt wird die diakonische Ausbildung von Heil- und Hilfsberufen.



Pressekontakt

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützige GmbH

Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont

Anja Tiemann, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

T (05281) 99 – 26 27, F (05281) 99 – 1015

anja.tiemann@bathildis.de, www.bathildis.de

PRESSEMITTEILUNG